



BEBAUUNGSPLAN HERRENGARTEN M/1/500

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

BBauG v. 19.8.76, Bau NVO 15.9.1977, LBO v. 20.6.1972

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG, Bau NVO)

HÖHENLAGE DER GEBÄUDE.
DIE EG-FUSSBODENHÖHE OK. FERTIGBODEN DER GEBÄUDE
IST IM LAGEPLAN ANGEZEIGT.
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG SIEHE
EINZEICHNUNG IM PLAN.

ALS NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 Bau NVO SIND
SCHUPPEN, GESCHIRRHÜTTEN UND GARTENHÄUSER
NICHT ZULÄSSIG.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 111 LBO)

DIE LEITUNGEN FÜR DIE STROMVERSORGUNG, STRASSEN-
BELEUCHTUNG, FERNSPRECH- UND FUNKVERSORGUNG SIND
UNTERIRDISCH ZU FÜHREN, SOWEIT SIE NICHT AUS
ANDEREN VORRANGIGEN GESETZLICHEN BESTIM-
MUNGEN DIE BERECHTIGUNG ZUR OBERIRDISCHEN
FÜHRUNG ERGIBT. § 111 (1) NR. 4 LBO

INNERHALB DER BAUGRENZE ①+② SIND DACHGAUPEN
NICHT ZULÄSSIG, DACHEINSCHNITTE SIND ZULÄSSIG.
BEI ③+④+⑤ SIND DACHGAUPEN ZULÄSSIG.

ALS DACHEINDECKUNG SIND DUNKELROTE MATE-
RIALIEN ZU VERWENDEN.

KNIESTOCK BIS 0.50 m ZULÄSSIG

NEBENGEBÄUDE, GARAGEN. § 9 (1) NR. 4 BBauG

DIESE SIND EINGESCHOSSIG BIS ZU 2.50 m GESCHOSSHÖHE
UND NUR IN MASSIVER BAUWEISE ZULÄSSIG. SIND SIE FREI-
STEHEND, IST EIN FLACHDACH VORZUSEHEN, SIND SIE AN DAS
HAUPTGEBÄUDE ANGEBAUT, IST DIE DACHNEIGUNG DES HAUPT-
GEBÄUDES ZU ÜBERNEHMEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) BBauG § 1 BAUNVO

WR	REINES WOHNGEBIET	§ 3 Bau NVO
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4 Bau NVO
WB	BESONDERES WOHNGEBIET	§ 4a Bau NVO

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) NR. 11 BBauG

	FAHRVERKEHRSSTRASSEN
	FUSSGÄNGER
	PRIVATE WEGE
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE

WEITERE FESTSETZUNGEN N. § 9 BBauG

GA.	BAUGRENZE § 23 BBauG
GAa.	GARAGEN
ST.	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
GSt.	STELLPLÄTZE
	GEMEINSCHAFTSSTELLPL.

-----	GRENZE DES GELTUNGS- BEREICHES.
-----	BESTEN. GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-----	HAUPTFIRSTRICHTUNG
-----	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG § 16 (5) BBauG
-----	VORGESCHL. GRUNDSTÜCKSG- GRENZE
-----	VORGESCHLAGENE FORM U. LAGE DER BAUKÖRPER

	MIT GEH(G)-FAHR(F)- LEITUNG(L)-RECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZU GUNSTEN DER ANLIEGER(a)
--	--

BAUWEISE § 9 (1) NR. 12 BBauG § 22 23 Bau NVO

○	ÖFFENE
○	NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER
○	NUR EINZELHÄUSER

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHLE D. VOLLGESCH.
GRZ	GFZ
DACHF./NEIGUNG	BAUWEISE
WOHNHEITEN	
①	②
WR III	WR II
0.2 0.5	0.2 0.4
SD 15°	SD 15°-20°
③	④
WA II	WA II
0.2 0.5	0.4 0.8
SD 30°-35°	SD 30°-35°
⑤	
WB II	
0.4 0.8	
SD 30°-35°	

IMMENSTAAD BEBAUUNGSPLAN -HERRENGARTEN- M/1/500

VERFAHRENSVERMERK

AUFGESETZT:
NACH § 2 ABS. 1 BBauG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 08. Nov. 1977
Bürgermeisteramt DEN 09. Nov. 1977
7997 Immenstaad am Bodensee
DER BÜRGERMEISTER:

DEM ENTWURF VOM 13. Feb. 1978 HAT DER GEMEINDERAT AM 14. Feb. 1978 ZUGESTIMMT

ÖFFENTL. AUSGELEGEN 06. März 1978 06. April 1978
NACH § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM BIS
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGT AM 24. Feb. 1978
Bürgermeisteramt DEN 07. April 1978
7997 Immenstaad am Bodensee
DER BÜRGERMEISTER:

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN 30. Mai 1978
NACH § 10 BBauG IN VERBINDUNG MIT § 39 ABS. 2 ZIFF. 3 GO AM
Bürgermeisteramt DEN 01. Juni 1978
7997 Immenstaad am Bodensee
DER BÜRGERMEISTER:

GENEHMIGT:
NACH § 11 BBauG
Genehmigt
nach § 11 BBauG i. V. mit
§ 2 Ziffer 1 der 2. DVO der
Landesplanung
Landesamt Bodensee
Frei vom 20. 1978
DEN

RECHTSKRÄFTIG:
NACH § 12 BBauG DURCH BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM
DER BÜRGERMEISTER:

ARBEITSGEMEINSCHAFT
FREIARCHITECTEN
ALBERT + PETER MOHR
Kapellenweg 33
7759 IMMENSTAAD
Telefon 075 45/42 37
FREIER ARCHITECT
WOLFGANG ROTH
Kapellenweg 33
7759 IMMENSTAAD
Telefon 075 45/42 38

Bebauungsplan
"HERRENGARTEN"
Deckblatt v. 28.06.1982
Bürgermeisteramt
7997 Immenstaad am Bodensee